

Bericht über mein Volontariat von Mitte Oktober bis Mitte November 2015 bei Child's Dream

Unsere Familie ist seit 2006 mit Child's Dream verbunden. Unsere Tochter Andrea hat 2006/2007 rund ein Jahr sowie im Herbst 2009 einige Wochen als Volontärin bei Child's Dream in Chiang Mai gearbeitet. Sie hat nach wie vor intensiven Kontakt zur Organisation; sie ist im Vorstand des in der Schweiz eingetragenen Vereins und leistet regelmässig ehrenamtlichen Arbeitseinsatz – u.a. betreut sie die „deutschen“ Webseiten und übersetzt den Newsletter. Wenn Marc, Daniel und Manuela in die Schweiz kommen und Besuche bei Sponsoren machen, geben wir ihnen jeweils unser Auto, was Child's Dream hilft, die Administrationskosten tief zu halten. Im Laufe der Zeit hat sich eine schöne Freundschaft entwickelt.

Im Frühjahr 2011 machte ich mein erstes Volontariat in Chiang Mai. Während dieser Zeit hatte ich Möglichkeit, auf einen Projekttrip nach Laos zu gehen. Die Reise bleibt allen Teilnehmenden unvergessen: Wegen eines Wetterumsturzes mussten wir eine Nacht im Auto übernachten – die Fahrt durch das unwegsame Waldgebiet wäre zu gefährlich gewesen.

Im Herbst 2013 folgte das zweite Volontariat von einem Monat. Auch diesmal konnte ich diverse Arbeiten für das Management erledigen.

Mitte Oktober 2015 ging ich erneut nach Chiang Mai und setzte mich mit interessanten Aufgaben in den Bereichen Versicherungen, Kommunikation, Webpage und Revision (Vorbereitungsarbeiten) auseinander. Im Vordergrund standen:

- Ich verschaffte mir einen Überblick über alle Versicherungsverträge, was gar nicht so einfach war. So müssen in Thailand z.B. die Originalpolicen der Autoversicherungen in den entsprechenden Fahrzeugen aufbewahrt werden; die Versicherungen gelten nur in Thailand, d.h., dass man z.B. für Fahrten nach Laos eine zusätzliche Versicherung abschliessen muss. Versicherungsbedarf besteht nicht nur für Child's Dream Foundation in Chiang Mai, sondern auch für die Einheiten in Kambodscha und in Myanmar sowie für gewisse Projekte. Da ich bis zu meiner Pensionierung bei einer Versicherungsgesellschaft gearbeitet habe, konnte ich zuhause des Controllings verschiedene Tipps geben, die bei der Vertragsgestaltung zu berücksichtigen sind.
- Optimierung eines Arbeitsablaufs im Zusammenhang mit der Erfassung von Projektinformationen über neue Schulen und Unterkünfte in der Webpage.

Ich habe auch mitgeholfen, Weihnachtskarten zu schreiben. Dabei habe ich festgestellt, dass das Beschriften eines Couverts für einen Empfänger im deutschsprachigen Raum bedeutend schneller

und einfacher ist als das Schreiben einer thailändischen Adresse mit vielen mir unbekannt Namen und Adressangaben.

Ich hatte meine Unterkunft ganz in der Nähe des Büro von Child's Dream. Einmal erwachte ich während der Nacht, weil die Alarmanlage losgegangen war. Am folgenden Morgen erkundigte ich mich nach dem Grund: Bei Child's Dream hat es einige Katzen, die sich auf dem Bürogelände aufhalten. Manchmal gelingt es ihnen, ins Büro zu kommen. Sie lassen sich dann auf einem freien Stuhl nieder und genießen den weichen Schlafplatz. An jenem Abend übersah der Mitarbeiter, der als letzter das Büro verließ, die schlafende Katze. Als sie sich während der Nacht nach draussen begeben wollte, löste sie den Alarm aus (Bewegungsmelder).

Anfangs November konnte ich mit Daniel einen Ausflug nach Siem Reap machen. Ich lernte die Mitarbeitenden und die Bürolokalitäten der „Child's Dream Cambodia Organisation“ kennen und habe auch einige Versicherungsfragen besprochen. Besonders eindrücklich waren die Besuche einer von Child's Dream gebauten Primarschule und einer High School. Bevor wir nach Chiang Mai zurückkehrten, besichtigten wir noch die Tempelanlagen von Angkor, was ebenfalls sehr eindrücklich war.

Ich habe mich auch diesmal bei Child's Dream sehr wohl gefühlt und bin tief beeindruckt von der tollen Arbeit, die vom Child's Dream-Team geleistet wird. Die Mitarbeitenden haben mich bei meinen Arbeiten tatkräftig unterstützt und mir bereitwillig Auskunft auf meine (oft europäisch beeinflussten) Fragen gegeben. Auch ausserhalb der Arbeitszeit bezog mich das Team mit ein. Wir machten einige Ausflüge und gingen oft gemeinsam essen. Ich habe die interessanten Gespräche und die thailändische Küche sehr geschätzt.

Werner Kleinert

